

11	St.-Nr.	33	12	Vorgang

An das Finanzamt	<h2 style="margin: 0;">Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3 style="margin: 0;">Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuererklärung durchzuführen sind</h3> <p style="margin: 0;">für beschränkt Steuerpflichtige</p> <p style="margin: 0; font-size: small;">Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung</p>	
Steuernummer		– Eingangsstempel –

Zelle	Allgemeine Angaben	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
2		
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl
4	Postleitzahl	Ort
5	Staat	Telefonisch erreichbar unter Nr.
6	Ort der Geschäftsleitung	Internetadresse
7	Ort des Sitzes	E-Mail
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO)	<input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter (§ 123 AO)
9	Name und Anschrift	<input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)
10	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
11		
11a	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	Registergericht
11b	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer
12	Bankverbindung (Bitte entweder Kto.Nr. / BLZ oder IBAN / BIC angeben!)	Kontonummer
13	IBAN	
13a	BIC	
13b	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
13c	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers	
13d	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis
14	Folgende Anlagen sind beigefügt:	
14a	<input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Anlage(n) ORG Anzahl <input type="checkbox"/>	
14b	<input type="checkbox"/> Anlage WA <input type="checkbox"/> Anlage EÜR <input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl <input type="checkbox"/>	

Unterschrift Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.) 	Ort, Datum (Unterschrift) Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein. Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.
--	---

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2012 ²⁶			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ²⁴			
15	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
16 und 17 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁴			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf besonderem Blatt)	150	150	
19	Weitere Betriebe	151	151	
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152	152	
21 frei	Bei Körperschaften, die mit einer Kapitalgesellschaft oder sonstigen juristischen Personen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG vergleichbar sind: Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung oder der Veräußerung von inländischem unbeweglichen Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG) (bitte auf besonderem Blatt erläutern)		175	175
22 und 23 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
24 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit ²⁴			
25	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		160	160
26 frei	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		161	161
27	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
28 und 29 frei	Einkünfte aus Kapitalvermögen ⁷			
30 und 31 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und 9 EStG), soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		217	217
32 und 33 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
34	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V			
35 und 36 frei	Sonstige Einkünfte			
36a	Private Veräußerungsgeschäfte Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge, ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		250	250
36b	Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird Für folgende Einkünfte wird nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG eine Veranlagung zur beantragt:			
37	Körperschaftsteuer Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG unterlegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		260	260
37a	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG unterlegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		261	261
38	Summe der Einkünfte			
39 und 40 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Abs. 3 EStG)			
41	Zwischensumme			
42	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis)			99 15
42a frei	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung Anlage SP zu ermitteln - auch der soweit sie in 2012 geleistet worden sind -, wenn zum 31.12.2011 Vortrag aus Großspenden ein (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht		10	10
42b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 45)			
43 frei	Außer in den Fällen der Zeile 42b:			
44	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 74)			
45	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51	51
46 bis 50 frei	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)			
51				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile 51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)				
51a	Davon ab: Verlustabzug – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)			47	
52	Davon ab: – Verlustrücktrag aus 2013 auf 2012			67	
52a	Zwischensumme			43	
53	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)		43	43	
54	Einkommen				
54a	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG <input checked="" type="checkbox"/>			28	<input type="checkbox"/> § 24 = 1 <input type="checkbox"/> § 25 = 2
55	Zu versteuerndes Einkommen				

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von			
56	<input type="checkbox"/> 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	81 %	82	

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	37
Zeile 58	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)			10	Art der Verlustfeststellung:
58	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2011		15	15	
58a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	36	
59 frei	Steuerlicher Verlust 2012:				
60	Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 51 (ohne Vorzeichen eintragen)				
61	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2011; höchstens 511.500 € <input checked="" type="checkbox"/>				
61	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2012)				
63	Zwischensumme				
64	Abzug des zum 31.12.2011 festgestellten Verlustvortrags in 2012: Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 51				
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrages aus Zeile 66 Vorspalte				
68	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012				
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)			99	15
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2011		45	45	
70 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2012 bzw. im Wirtschaftsjahr 2011/2012 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 AO (lt. Nachweis)		40	40	
71					
71a	In Zeile 71 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland	42		42	
72	Summe				
73	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
74	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen <input checked="" type="checkbox"/>				
75 und 76 frei	(Übertrag nach Zeile 44)				
77	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012 in den Fällen der Zeilen 69 bis 74				
78	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012 in den Fällen der Zeile 42b Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP		44	44	

99	11	Art der Steuerfestsetzung 10	Organschaft 13 OT = 1					
99	30	Verspätungszuschlag in EUR 111	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten 145	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid 138	Bei Verlust: Kein Rücktrag? 151 Ja = 1			
99	96	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert			
99		Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert			
99	12	Erläuterungstexte	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233 a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG), der Zinsvortrag und der EBITDA-Vortrag (§ 4h EStG i. V. mit §§ 8 Abs. 1, 8a KStG) werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

	Erledigt (Datum, Namensz.)		Erledigt (Datum, Namensz.)
2. Grunddaten prüfen	_____	8. Zur Datenerfassung/Bildschirmeingabe	_____
3. Kontrollmitteilung BZSt 1 versandt	_____	9. Datenfreigabe	_____
4. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen _____	_____	10. _____	_____
5. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege	_____	11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
6. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken	_____	Wenn ja:	
7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG 2006 ¹⁾ , § 10d EStG	_____	Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs.1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG, § 22 Nr. 2, § 23 EStG	_____	12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)	_____
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 ²⁾	_____	13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:	
<input type="checkbox"/> Zinsvortrag / EBITDA-Vortrag bei mehreren Betrieben (§ 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1, § 8a KStG)	_____	<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp	
		<input type="checkbox"/> wegen _____	
		14. Wv. am _____ wegen _____	_____
		15. Zu den Akten	_____

Erfasst

Kontrollzahl

Datum	Sachgebietsleiter/in	Bearbeiter/in
_____	_____	_____

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
 2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).